

## PREKÄRES BERLIN

Zur Geschichte von Armut und Solidarität

**14 UHR / 3. SEPTEMBER 2017**

Wie funktionierte ein Mieterstreik? Wo lag die Schrippenkirche? Und was ist ein Lausoleum? Auf dem Stadtspaziergang erkunden wir die Geschichte der Armut im Wedding, erforschen die stetig wiederkehrende Wohnungsfrage und besuchen ein ehemaliges Obdachlosenasyll. Formen des Protestes und Eigeninitiativen stehen im Mittelpunkt der Tour.

**ORT:** Ecke Bernauer Straße / Ackerstraße

## FREIRÄUME

Linke Läden in Berlin  
(Fahrradtour)

**14 UHR / 22. OKTOBER 2017**

Berlin hat eine bewegte linke Geschichte und ist bis heute eine Stadt mit einer gewachsenen Infrastruktur für emanzipatorische Projekte und Selbstorganisation. Viele dieser Räume wurden angeeignet, erkämpft und müssen bis heute als Freiräume verteidigt werden. Auf der Fahrradtour wollen wir die Berliner Szene erkunden, linke Läden kennenlernen und mehr über ihre Geschichte erfahren.

**ORT:** NFJ-Laden  
Weichselstraße 13/14,  
12045 Berlin-Neukölln

## PRIVATSPHÄRE IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Leben ohne Wohnung

**14 UHR / 5. NOVEMBER 2017**

Für Menschen ohne Wohnung bekommen sonst selbstverständliche Dinge eine andere Bedeutung. Das Leben auf der Straße funktioniert nach eigenen Regeln und die Perspektive auf die Stadt ändert sich. Wir begleiten Klaus Seilwinder auf einem Abschnitt seiner täglichen Route während seiner Obdachlosigkeit zwischen 2002 und 2011. Er zeigt und erklärt, wie er es schaffte, mehrere Jahre auf der Straße zu überleben.

**ORT:** Ecke Leipziger Str. 54 / Niederwallstraße  
(U2-Spittelmarkt)



DAS  
HERRSCHAFTS-  
KRITISCHE

## SOMMERCAMP

**5. bis 13. August 2017**

**Wie immer mit dem Besten aus Kulturindustrie und Gesellschaftskritik.**

Acht Tage lang werden wir diskutieren, baden, entspannt rumhängen und die heiße Augustsonne genießen. In zahlreichen Workshops wollen wir die gesellschaftlichen Verhältnisse analysieren und herausfinden, welche Rolle herrschaftlicher Kackmist darin spielt. Danach, dazwischen und währenddessen werden wir das schöne Leben austesten, in Hängematten unter den Bäumen lesen, uns den Bauch in der Sonne verbrennen oder abends beim Film schauen entspannen. Das Programm wird laufend auf Facebook aktualisiert.

**ORT:** Bei Berlin

[anmeldungen@naturfreundejugend-berlin.de](mailto:anmeldungen@naturfreundejugend-berlin.de)



# UNS GEHÖRT DIE STADT

## LEBENSWELTEN UND KÄMPFE

## KRITISCHE STADTWANDERUNGEN

## VON DIELEN UND CLUBS

Schwul-lesbisches Leben im  
Schöneberg der 1920er Jahre

14 UHR / 30. APRIL 2017

Die 1920er Jahre waren nicht nur „Goldene Jahre“ der Kunst und (Sub-)Kultur, sondern auch eine Blütezeit öffentlichen schwul-lesbischen Lebens in Berlin. Dieses wurde durch die Weltwirtschaftskrise und den Aufstieg der Nationalsozialisten abrupt beendet. Der Spaziergang beruht auf zeitgenössischen Quellen, spürt Treffpunkten des homosexuellen und queeren Lebens, Vereinigungen und Zeitschriften nach und zeichnet die Lebenswege einzelner Akteur\*innen nach. Während der zweistündigen Audiotour gibt es Zeit für Nachfragen und Diskussionen.

**ORT:** Der Treffpunkt wird unter [www.naturfreundejugend-berlin.de](http://www.naturfreundejugend-berlin.de) bekannt gegeben.

## DISKURSE AN DER HAUSWAND

Graffiti in Kreuzberg von den 1990ern  
bis heute

14 UHR / 21. MAI 2017

Mal nur wenige Tage, mal über viele Jahre können wir die Schriftzüge verschiedener Graffiti-Crews und -Künstler\*innen an Mauern und Hauswänden lesen. Auch politische Parolen von Antifas, Autonomen oder verschiedener Spontan-Aktivist\*innen begleiten uns im öffentlichen Raum. Auf der Kiezwanderung gehen wir ihren Spuren nach.

**ORT:** Mitte der Oberbaumbrücke unter den Torbögen bei den Papier-Stein-Schere-Leuchtkästen

## SCHAFFEN WIR 2, 3, VIELE VIETNAM

Auf den Spuren der 68er Bewegung  
(Fahrradtour)

14 UHR / 18. JUNI 2017

Die Revolte der Studierenden hat die Wirtschafts-wunder-Bundesrepublik nachhaltig verändert und ist dennoch kaum im Stadtbild präsent. Dabei hat die „Neue Linke“ eine ganze Generation inspiriert: Kritik an Kapitalismus, Nazi-Eltern und autoritärer Herrschaft, internationale Solidarität, Studienreform und antiautoritäre Erziehung. Auf der Tour folgen wir den Spuren von SDS, Kommune 1, Weiberrat und Republikanischem Club. Wir beschäftigen uns u. a. mit der Ermordung Benno Ohnesorgs, dem Mao-Fetisch der K-Gruppen und dem antisemitischen Anschlag auf das Jüdische Gemeindehaus durch die Tupamaros Westberlin.

**ORT:** S-Bhf. Halensee, Ausgang (S42)

## BERLIN OHNE GRENZEN

Geflüchtete zeigen ihr Berlin

14 UHR / 2. JULI 2017

Wie fühlt sich Ankommen in Berlin an? Geflüchtete erzählen von ihrem Erleben und Aneignen der Stadt. Welche Orte sind für sie wichtig? Welche Infrastruktur haben sich geflüchtete Menschen in Berlin geschaffen? Gemeinsam wollen wir einen anderen Blick auf die Stadt werfen und dabei auch erfahren, welche persönlichen Geschichten Menschen prägen, die nach der Flucht in Berlin einen Neuanfang wagen.

**ORT:** Karl-Marx-Str. Ecke Ecke Uthmannstraße.

## KRITISCHE STADTWANDERUNGEN

werden von sachkundigen Interpret\*innen der Stadt organisiert. Die Teilnahme ist für Mitglieder der **NATURFREUNDE** kostenlos. Bei allen übrigen Teilnehmer\*innen wird ein Beitrag in Höhe von 3 Euro erhoben. Die ca. 2-stündigen Touren beenden wir mit einem gemeinsamen Cafébesuch, der die Möglichkeit zu weiteren Diskussionen bietet. Da leider in der Stadt nicht alle Wege barrierefrei sind, sagt doch bitte vorher Bescheid, wenn Ihr bestimmte Anforderungen an Barrierefreiheit habt, im Rolli oder mit einem Kinderwagen kommt, damit wir Euch unterstützen können. Kinder sind herzlich willkommen. Wir unterstützen bei der Betreuung. Schreibt uns vorher eine Mail.

**NATURFREUNDE**  
**JUGEND BERLIN**

[info@naturfreundejugend-berlin.de](mailto:info@naturfreundejugend-berlin.de)

[www.naturfreundejugend-berlin.de](http://www.naturfreundejugend-berlin.de)  
[www.facebook.com/naturfreundejugend.berlin](https://www.facebook.com/naturfreundejugend.berlin)

Gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie